

Berlin, 11. April 2022

Gemeinsame Pressemitteilung von Umweltbundesamt und Coolskills, Klimaschutzoffensive des HDE, RefNat4LIFE, und Refrigerants, Naturally! e.V.

Klimafreundliches Kühlen und Klimatisieren mit natürlichen Kältemitteln

Eine gemeinsame Initiative von Coolskills, der Klimaschutzoffensive des Handelsverbands Deutschland, RefNat4LIFE, Refrigerants Naturally! e.V. und des Umweltbundesamtes zur Förderung des Einsatzes natürlicher Kältemittel

Die Umstellung auf eine klimafreundliche Kühlung und Klimatisierung birgt enorme Einsparpotenziale bei den Treibhausgasemissionen. Für viele Unternehmen ist der Umstieg auf natürliche Kältemittel jedoch eine große Herausforderung. Die neue Initiative „Klimafreundlich Kühlen und Klimatisieren mit natürlichen Kältemitteln“ bringt jetzt Branchenakteure zusammen, um so die Nachfrage nach energieeffizienten, klimafreundlichen Anlagen zur Kühlung und Klimatisierung zu steigern. Durch eine übergreifende Vernetzung und vielfältige Informationsangebote sollen Anlagenbetreiber:innen in ihrer Entscheidung hin zu natürlichen Kältemitteln aktiv unterstützt werden.

UBA-Präsident Dirk Messner: „Kühlen und klimatisieren sind Bestandteil unseres alltäglichen Lebens und in vielen Bereichen wie dem Lebensmittelhandel unverzichtbar. Synthetische Kältemittel und veraltete Anlagen verursachen allerdings erhebliche Treibhausgasemissionen – allein acht Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente im Jahr 2020. Sie bergen zudem Risiken für Mensch und Umwelt. Für eine klimafreundliche Kühlung und Klimatisierung bieten natürliche Kältemittel wie Kohlendioxid, Ammoniak, Kohlenwasserstoffe, Luft und Wasser praktikable Alternativen. Ihr verstärkter Einsatz in Kombination mit energieeffizienten Anlagen kann einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz leisten.“

Der Kältesektor spielt bei der Senkung von THG-Emissionen eine wichtige Rolle. Beispielsweise werden im Lebensmittelhandel durchschnittlich 50 Prozent der verbrauchten Energie für Kühlung und weitere 20 Prozent für Klimatisierung verwendet. **Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbands Deutschland (HDE):** „Klimaschutz ist eine globale und gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die das Mitwirken aller erfordert. Unsere Branche hat in den vergangenen Jahren beim Klimaschutz viel erreicht und übernimmt auch künftig Verantwortung bei der Senkung von Treibhausgasemissionen. Umso wichtiger sind gemeinsame Initiativen wie diese, um die nationalen und internationalen Klimaziele zu erreichen.“

Die Wahl des Kältemittels in Kühl- und Klimatisierungsgeräten ist für die Klimabelastung hoch relevant. Neben natürlichen Kältemitteln wie Kohlenwasserstoffen, Ammoniak und Kohlendioxid, werden in über 90 Prozent der bestehenden Kälteanlagen noch immer klimaschädliche Kältemittel mit hohem Treibhauspotenzial und teilweise ungeklärten langfristigen Umweltauswirkungen eingesetzt.

„Geräte, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden und natürliche Kältemittel verwenden, ermöglichen klimaneutrales und umweltverträgliches Kühlen und Heizen. Wir dürfen bei der Umstellung auf natürliche Kältemittel keine Zeit verlieren. Ein kontinuierlicher Austausch zwischen allen Akteuren ist wichtig, um neueste Erkenntnisse und technische Lösungen bestmöglich umzusetzen“ betont Dietram Oppelt, Vorstand von Refrigerants Naturally! e.V.

Informationen für den Umstieg auf klimafreundliche Kältemittel

Der Schlüssel für die Umstellung auf klimafreundliche Kühlung und Klimatisierung liegt zum einen in ausreichender Information der Anlagenbetreiber:innen zu den technischen Möglichkeiten und zum anderen in der Verfügbarkeit qualifizierter Fachbetriebe für eine zielgerichtete Beratung und die Installation der Geräte.

Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Coolskills – eine Initiative vom Bundesinnungsverband des deutschen Kälteanlagenbauerhandwerks (BIV), der Landesinnung Hessen/Thüringen/ Baden-Württemberg, dem Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe e. V. (VDKF) und dem Zentralverband für Kälte Klima Wärmepumpen e.V. (ZvKKW), die Klimaschutzoffensive des Handelsverbands Deutschland (HDE), das von der EU geförderte RefNat4LIFE Projekt, Refrigerants, Naturally! e. V. und das Umweltbundesamt bündeln deshalb ihre Kräfte. Die gemeinsame Initiative „Klimafreundlich Kühlen und Klimatisieren mit natürlichen Kältemitteln“ spricht sowohl Betreiber:innen von Kühl- und Klimatisierungsanlagen, wie Einzelhändler:innen, als auch Kälte-Klima-Fachfirmen an.

Roland Handschuh, Coolskills-Initiator: „Wir stehen bei der Umstellung auf klimafreundliche Kältemittel vor einer Fülle von technischen Herausforderungen. Unsere Fachbetriebe müssen den sicheren Umgang mit neuen, oft brennbaren Kältemitteln erlernen, sie müssen bestehende Anlagen, soweit es geht, auf alternative Kältemittel umrüsten. Der Einsatz dieser Technologien erfordert hierfür ausgebildetes Personal und die Kenntnis der gesetzlichen Vorgaben.“

Webinar am 26. April 2022 mit Expert:innen aus der Kühl- und Kältebranche

Die Initiative stellt Anlagenbetreiber*Innen und Fachunternehmen gezielt Information zu gesetzlichen Regelungen, Grundlagen klimafreundlicher Kühlung, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und staatlichen Förderprogrammen zur Verfügung. Auch eigene Online-Kurse und technische Fachbeiträge zu den relevanten Themen sind Teil



des Portfolios. Der Fokus liegt dabei auf dem Lebensmitteleinzelhandel. Zukünftig sollen aber auch andere Bereiche wie die Lebensmittelverarbeitung und Industrie adressiert werden.

In einem Webinar am 26. April 2022 (9:00-10:00 Uhr) stellen die Initiator:innen ihr vielfältiges Informationsangebot vor.

Kältemittelexperten aus Handelsunternehmen und Kältefachfirmen sowie ein Fördermittelberater geben praxisnahe Tipps, wie der Umstieg auf klimafreundliche Kältemittel gelingt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine vorherige [Anmeldung](#) ist erforderlich.

Links:

[Fluorierte Treibhausgase und FCKW | Umweltbundesamt](#)

<https://www.coolskills.de/index.php>

<https://www.hde-klimaschutzoffensive.de/de/start>

<https://www.refrigerantsnaturally.com/>

<https://refnat4life.eu/de/startseite/>

Presseanfragen beim HDE beantwortet

Jelena Nikolic, Projektleiterin Klimaschutzoffensive des Handels

E-Mail: nikolic@hde.de